

MEDIENMITTEILUNG

Attraktive Kadervorsorge als wichtiger Teil kompetitiver Entschädigungsmodelle

Nicht nur Grossbetriebe, auch KMUs können im Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Führungskräfte mit attraktiven Kadervorsorgemodellen punkten. Dazu wird die bestehende Pensionskasse mit einer spezialisierten Kaderstiftung ergänzt. Ab 2020 gilt es, sich zwischen Bel-Etage-Lösungen mit individueller (1e-Plan) oder einheitlicher Anlagestrategiewahl zu entscheiden.

Luzern 18.12.2018 – «Beim Kampf um die besten Talente müssen Unternehmen über ein konkurrenzfähiges Entschädigungsmodell verfügen. Dazu gehört auch eine flexible Kadervorsorgelösung mit Anlagefreiheiten», betont Jörg Odermatt, CEO der Schweizer Vorsorgegruppe PensExpert. Derartige Lösungen stehen nicht nur grossen, sondern auch mittleren und kleinen Unternehmen zur Verfügung. Die bestehende Pensionskasse kann als Basis beibehalten werden und wird mit einer spezialisierten Stiftung ergänzt. Mit solchen Splittmodellen können Quersubventionierungen zwischen Obligatorium und Überobligatorium reduziert werden und eröffnen auch den Inhabern sowie Fachkräften von kleinen Firmen den Zugang zu einer effizienteren Vorsorge.

Bei der Wahl der geeigneten Kadervorsorgelösung sind vor allem zwei regulatorische Änderungen im 1e-Bereich zu beachten, die per Anfang 2020 definitiv in Kraft treten. Bei solchen überobligatorischen Vorsorgeeinrichtungen, die dem einzelnen Versicherten die freie Wahl seiner Anlagestrategie erlauben, muss jeder Versicherte seine Anlagerisiken selber tragen. Ausserdem wird der kalkulatorische Zins von 2% zur Berechnung der Einkaufskapazität gestrichen. Dies schmälert vor allem bei älteren Versicherten mit einem grösseren angesparten Altersguthaben die Einkaufslücke in der 1e-Kadervorsorge.

Für Unternehmen, welche weniger Wert auf die Wahl von individuellen Anlagestrategien ihrer Versicherten legen und die Schliessung von Einkaufslücken höher gewichten, bietet PensExpert seit neuestem eine alternative Kaderstiftung an. Bei dieser Lösung müssen sich alle Versicherten eines Unternehmens für eine Einheitsstrategie entscheiden. Dafür kann bei der Berechnung von Einkaufslücken weiterhin ein Zins von 2% angewendet werden. Zudem übernimmt das Unternehmen eine Kapitalgarantie für die Versicherten, wozu kollektive Schwankungsreserven gebildet werden.

Dieser Mehraufwand ist keineswegs ein Nachteil, wie Peter Disler, Geschäftsführer der Sammelstiftungen PensFlex und PensUnit, erklärt: «Die Schwankungsreserven reduzieren den steuerbaren Gewinn der Firma und erhöhen die Risikofähigkeit des Vorsorgewerkes der Firma. So kann das Vorsorgewerk einen höheren Anteil an Aktien und Alternativanlagen wählen, was sich langfristig positiv auf die Wertentwicklung des Vorsorgeguthabens auswirken sollte».

PensExpert

Details zu den anstehenden gesetzlichen Änderungen in der 1e-Kadervorsorge erfahren Sie im aktuellen PensCheck (Interview mit Peter Disler, Geschäftsführer PensUnit und PensFlex, sowie Walter Blum, Geschäftsführer PensFree und Pens3a).

Der Kundennewsletter von PensExpert beleuchtet ausserdem folgende Themen:

- Die Schweizer PensExpert übernimmt die Deutsche PensExpert
- Attraktive Schweizer Dividendenwerte für Vorsorgeportfolios: Interview mit Philipp Murer, Leiter Portfolio Management, Reichmuth & Co Privatbankiers
- Beim Auswandern Steuerfallen beachten: Interview mit Martin Kaufmann, CEO und Gründer von Emigration Now, Zürich

Weitere Tipps finden sich im [PensExpert-Blog](#), der laufend zu aktuellen Themen Stellung nimmt.

Medienkontakte

- Jörg Odermatt, CEO PensExpert AG,
041 226 15 15; info@pens-expert.ch
- Ralph Spillmann, Communicators
079 514 64 84, ralph.spillmann@communicators.ch

Über PensExpert

PensExpert wurde im Jahr 2000 gegründet und offeriert innovative und intelligente Vorsorgelösungen mit hohem Individualisierungsgrad. Mit der 1e-Kadervorsorgestiftung PensFlex können die Versicherten individuell und eigenverantwortlich über ihre Anlagestrategie entscheiden, wobei die Anlagerisiken individuell getragen werden. Für Unternehmen, welche Wert auf höhere Einkaufskapazitäten für ihre Versicherten und eine einheitliche Anlagestrategie mit Kapitalgarantie legen, steht PensUnit zur Verfügung. Die Freizügigkeitsstiftung PensFree bietet die Möglichkeit, Freizügigkeitsgelder im Rahmen eines Vermögensverwaltungsauftrages durch verschiedene Bankpartner massgeschneidert und transparent bewirtschaften zu lassen. Und mit der Vorsorgestiftung Pens3a offeriert PensExpert den Kunden als schweizweit einzige Säule 3a die Möglichkeit, individuelle Anlagen auf Einzeltitelbasis zu tätigen. Expatriates und Kunden mit Wohnsitz im Ausland profitieren mit der Freizügigkeitsstiftung Independent von grenzüberschreitenden Vorsorgelösungen.